



Stadt Füssen



Stadt Füssen • Lechhalde 3 • 87629 Füssen

An die Medienvertreter

STADT FÜSSEN

Lechhalde 3 • 87629 Füssen/Deutschland

Sachbearbeiter: Felix Blersch
Zimmer-Nr. A.008
Telefon: +49 8362 903-140
Fax: +49 8362 903-200
E-Mail: f.blersch@fuessen.de
Internet: www.stadt-fuessen.de

Unsere Besuchszeiten:

Montag – Donnerstag 08:00 – 12:30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
und gerne nach Terminvereinbarung

Füssen, 06.07.2020

Pressemitteilung

Abkochanordnung aufgehoben

Trinkwasser Freigabe schneller als gedacht erhalten

Füssen/Eisenberg Das Gesundheitsamt hat die Abkochanordnung aufgehoben. Das gibt die Stadtverwaltung bekannt. Als die Anordnung am Mittwoch letzter Woche erlassen worden war, ging die Stadt davon aus, dass diese erst Mitte oder Ende dieser Woche aufgehoben werden kann, da zur Aufhebung notwendig war, dass drei Proben in Folge negativ getestet werden. Dass es nun viel schneller ging, liegt laut Stadtverwaltung vor allem an dem unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter der Stadtwerke, die von Mittwoch ab insgesamt 15 Wasserproben im gesamten Versorgungsgebiet genommen haben und diese von einem Labor auswerten ließen. Zudem beantworteten die Mitarbeiter der Stadtwerke die Fragen von besorgten Bürgern, die die Nummer der sofort eingerichteten Hotline wählten.

Wie berichtet, hatte ein Labor in einer Hausinstallation in Füssen Enterokokken festgestellt. Dabei handelt es sich um ein Bakterium, welches zu Durchfall und Erbrechen führen kann. Da nicht auszuschließen war, dass sich die Bakterien im Leitungsnetz befinden, erließ das Gesundheitsamt vorsichtshalber eine Abkochanordnung.

Schnell, transparent, verantwortungsbewusst

Als der Erste Bürgermeister der Stadt Füssen, Maximilian Eichstetter, am späten Mittwochnachmittag von dem Vorfall erfuhr, setzte er sich umgehend mit dem Werkleiter Helmut Schauer und dessen Mitarbeitern in Verbindung und veranlasste die weiteren Schritte: Medien wurden informiert, Polizei und Feuerwehr alarmiert, Krankenhäuser und Hoteliers gewarnt, Bürger unterrichtet – binnen 90 Minuten. Eichstetter bedauert, dass die Bürger durch die positive Probe bei dem Hausanschluss vorsichtshalber das Wasser abkochen mussten, sagt aber zugleich, dass nur so die Gesundheit der Bürger sichergestellt werden konnte. „Die moderne Labortechnik schlägt bei kleinsten Auffälligkeiten Alarm.“ Das sei aber auch gut so, da dadurch sichergestellt werde, dass das Füssener Trinkwasser stets einwandfrei ist. Bei Werkleiter Helmut Schauer und dessen Mitarbeitern bedankte sich der Rathauschef für deren unermüdlichen Einsatz – auch über das Wochenende. „Wir haben schnell, transparent und verantwortungsbewusst gehandelt.“